

Modellbau

Text (übertragen aus dem Englischen von Stephan Kraus) und Fotos Peter Marriott

Auf vielen Modellbahnanlagen sieht man häufig, dass Wiesenflächen bis an den Bahndamm herangeführt werden. Dies kann bei der Nachbildung eines eher kargen Landschaftsraumes durchaus richtig sein. Für Strecken im eher alpinen Raum ist dies ja auch beim Vorbild durchaus anzutreffen. Anders sieht es da schon aus, wenn ein Landschaftsraum mit etwas dichterer Besiedlung nachgebildet wird. Hier sind zwar auch immer wieder Weideflächen entlang der Bahn zu finden, die Regel ist dies aber nicht. Bewegt man sich zum Beispiel durch das Schweizer Mitteland, so kann man sehr schön erkennen, wie vielfältig hier der Ackerbau betrieben wird. Neben Weideflächen sind Felder mit allen möglichen Getreide- oder Futterpflanzen, Kartoffeln und Kohl zu finden. Und diese Pflanzen sind dann auch häufig noch in ganz verschiedenen Wachstumsstadien anzutreffen.

In den letzten zehn Jahren haben sich einige der grösseren Hersteller von Landschaftsbaumaterialien diesem Thema zugewandt und eine Reihe von interessanten Produkten für die Nachbildung von Nutzpflanzen und Feldgemüse auf den Markt gebracht.

Ein paar von diesen Produkten wollen wir Ihnen in diesem Artikel vorstellen.

Kornfelder

In den Sortimenten von Busch und Noch finden sich fix und fertig durchgestaltete Matten, die das Aussehen eines Kornfeldes ganz gut wiedergeben. Diese Matten können mit Heisskleber oder mit Holzleim auf

den vorbereiteten Untergründen fixiert werden. Aufgrund ihrer Flexibilität können sie durchaus auch auf welligem Terrain eingesetzt werden. Zu diesen Produkten gibt es aber noch eine Vielzahl von Alternativen.

Heki hat in seinem Programm 6,5 cm lange, in der Farbe von reifem Getreide eingefärbte Naturfasern, die zu einem Bündel zusammengeschürzt in den Handel kommen. Um mit diesen Fasern ein Kornfeld nachzubilden, muss der als Ackerbo den vorbereitete Untergrund mit Holzleim eingestrichen werden. Die Fasern müssen dann möglichst senkrecht in das Kleberbett gebracht werden. Was eine ziemliche Herausforderung darstellt. Zu leicht passiert es, dass die Fasern sich in alle Richtungen neigen und das Feld dann eher aussieht, als ob kürzlich ein Regen alle Halme niedergedrückt hat. Stehen die Fasern halbwegs senkrecht, können sie mit einer Schere auf die richtige Höhe für die Baugrösse N oder H0 gebracht werden. Einzig für die Nachbildung von Feldern in den Baugrössen 0 oder 1 braucht man die Halme nicht abzuschneiden (Heki, Bestell-Nr.: 3112)

In der Produktlinie Natur+ der Firma Noch findet sich eine fertig gestaltete Grasmatte mit der Abmessung von 22 x 20 cm, die einfach mit einer Schere in die gewünschte Form geschnitten werden kann. Die Grösse ist ausreichend, um ein schmales kleines Feld in der Baugrösse H0 oder N nachzubilden. Natürlich können auch mehrere Matten zu grösseren Flächen zusammengefügt werden. Die Halme sind ungefähr einen Zentimeter hoch. Die Spitzen der Halme sind farblich etwas abgesetzt und

geben den Eindruck der Ähren gut wieder. Die Befestigung auf dem Untergrund kann einfach mit Holzleim erfolgen (Noch, Bestell-Nr.: 07421).

Ähnliche Matten gibt es natürlich auch noch von anderen Herstellern, wie zum Beispiel von Busch, Faller, Langmesser Modellwelt und Modell-Szene.

Mais

Die Firma Busch hat in ihrem Sortiment seit einigen Jahren eine ganze Reihe von Miniaturnutzpflanzen. Als zwei der ersten Produkte wurden Maispflanzen und Sonnenblumen angeboten. Inzwischen sind noch Kürbisse, Weinreben, Hopfenstauden und Weizenähren dazugekommen. Die Miniaturpflanzen bestehen aus verschiedenen



Blühende Spitzen der Maispflanze.



Der Regional-Express von Bern hat gerade Worb SBB verlassen.



Ein Maisfeld in der Nähe von Tägertschi im Emmental.